

Großes Interesse bei der Ortsbesichtigung der Ruhrrenaturierung im Ortskern von Oeventrop

Angenehm überrascht über die große Beteiligung, zeigte sich Bezirksausschussvorsitzender Klaus Büenfeld am Montag, den 9. Oktober 2017. Er begrüßte zahlreiche Oeventroper Bürgerinnen und Bürger an der Ecke Dinscheder Brücke /In den Oeren, die der Einladung zur Ortsbesichtigung der Ruhrrenaturierung gefolgt waren. Anschließend übergab er das Wort an Dieter Hammerschmidt vom Umweltbüro der Stadt Arnsberg, der die bislang fertiggestellten Maßnahmen sowie weitere Planungen erläuterte. Leider konnten nicht alle Teilnehmer aufgrund der Vielzahl den Erläuterungen akustisch folgen, deshalb wurde die Veranstaltung am 23.10. noch einmal wiederholt!

Auf einer Länge von 1,3 km wurde mittlerweile das Flussbett ausgehoben, ausgeweitet und 15.000 qm² Flussskies eingebracht. Die bereits im Flussbett angeschütteten Inseln aus Stein, Kies und Totholz bieten schon jetzt einen idealen Lebensraum für Wasservogel und Fischfauna. Gerade Jungfische benötigen hierfür das Totholz, welches bewusst eingesetzt wurde. Zu 80% hat die Ruhr wieder ihre ursprüngliche

Breite zurückerhalten. Lediglich der Bereich unterhalb der Dinscheder Brücke wurde ausgespart und wird erst nach dem Bau der neuen Brücke entsprechend angepasst. Hierbei steht die Stadt in enger Abstimmung mit Straßen NRW.

Im rechten Bereich neben der Dinscheder Brücke liegen bereits zwei Abwasserleitungen die über eine Pumpstation nach Wildhausen führen. Zwischen Weihnachten und Neujahr, beim Stillstand der ehem. Feldmühle, müssen diese dann nur noch angekoppelt werden und verschwinden dann unterhalb des noch zu renaturierenden Bereichs. Hier soll dann Anfang 2018 auch ein naturnaher Lernort entstehen. Ein Arbeitskreis, bestehend aus dem Umweltamt, der Grundschule Dinschede, INO, Angler- und Imkerverein usw., stecken bereits mitten in der Planung.

Neben dem ökologischen Aspekt, bieten die Renaturierungsmaßnahmen durch Einbindung der anliegenden Auen auch wieder einen natürlichen Hochwasserschutz. Nach Fertigstellung müssten künftig selbst bei einem Jahrhunderthochwasser, der gesamte Be-

reich Schützenhalle, Tennisplätze und Sportplätze überwiegend vom Hochwasser geschützt bleiben. Die Kosten für das Projekt belaufen sich auf 1,3 Mio. Euro, wovon das Land NRW 90% Landesmittel aus dem EU Topf gemäß der EU Wasserrahmenlinie übernimmt. Die Richtlinie zielt darauf ab, durch Neugestaltung der Flusslandschaf-

ten europaweit „einen guten ökologischen und chemischen Zustand für Oberflächengewässer zu erreichen. Ohne diesen Förderanteil wäre die Renaturierung nicht möglich gewesen.

Bei der anschließenden Besichtigung entlang der Ruhr, wurden von denjenigen die im Vorfeld die Erläuterungen akustisch nicht folgen konnten, noch entsprechende Fragen an Herrn Hammerschmidt gerichtet.

Text: Ronald Frank

Fotos: Franz-J. Molitor



Auch zu zweiten INFO-Veranstaltung am 23.10. waren wieder zahlreiche interessierte Bürgerinnen und Bürger erschienen.

Unterstützen Sie unsere Feuerwehr!

Es geht auch um Ihre Sicherheit.

Seit der Gründung des Förderverein der freiwilligen Feuerwehr Oeventrop e.V. vor gut drei Jahren sind etliche Anschaffungen für unsere Feuerwehr getätigt worden. Ob kleine oder große, alle Anschaffung erleichtern die Arbeit unserer Feuerwehr.

Wie der Waldnotruf, Thermobildkamera oder wie jetzt die Rettungssäge! Hierfür herzlichen Dank an alle Unterstützer!

Aktuell plant der Förderverein die Anschaffung eines Defibrillators. Den plötzlichen Herztod kann jeden treffen.

Damit eine breiten Zugang für die Bevölkerung zum Defibrillator zu gewährleistet ist, wird dieser öffentlich zugänglich installiert werden.

Und keine Angst vor der Benutzung, die heutigen Defibrillatoren sind selbst erklärend.

Denn Leben retten kann jeder! Um auch in den nächsten Jahren kleine und große Anschaffungen zu tätigen, wirbt der Förderverein um weitere Unterstützer in Oeventrop. Zu diesen Anlass werden in den nächsten Tagen an alle Haushalte in Oeventrop Flyer zur Anmeldung verteilt.

Überlegen Sie, ob Sie für bei 12,00 Euro Jahresbeitrag Ihren Beitrag leisten möchten, um die Arbeit Ihrer Feuerwehr weiter zu erleichtern.

Rainer Mühlnickel

Vorsitzender Förderverein der freiwilligen Feuerwehr Oeventrop e.V.

SGV-Rettungsschild rettete wahrscheinlich ein Menschenleben auf dem Plackweg

Während eines Spazierganges auf dem Plackweg brach eine ältere Dame zusammen. Sie hatte einen Herzinfarkt erlitten.

Glücklicherweise befand sie sich mit ihren Begleitern in der Nähe einer Schutzhütte („Dinscheder Bahnhof“) Dort ist ein Rettungsschild angebracht worden. Dadurch war es möglich, schnell

den Rettungsdienst zu informieren. Die Dame konnte schnell einer medizinische Behandlung zugeführt werden.

Als Kehrseite eine traurige Meldung: Ein Rettungsschild an Rad- und Fußweg, an der Filscheidmündung wurde abgerissen und entfernt. *Willi Linn*

Oeventroper Sport- und Skibasar am 26.11.2017

Am Sonntag, 26.11.2017 findet der 9. Oeventroper TUS-Sport- und Skibasar von 10 - 12 Uhr in der OaSE, In den Oeren 6, 59823 Arnsberg statt. Es werden sämtliche Sportartikel wie Fahrräder, Ski, Snowboards, Schlitten, Inliner, Kickboards, Flossen, Helme, Sportschuhe, Fan- und sonstige Sportbekleidung angenommen.

Qualifizierte Fachleute zum Thema "Ski" sind vor Ort. Bindungen können verstellt und Ski gewachst werden.

Die Abgabe der Artikel erfolgt am Samstag (25.11.) von 10-11 Uhr an der OaSE. Ausgabe, der nicht verkauften Ware ist Sonntag (26.11.) von 13.30 bis 14.00 Uhr.

Alle Artikel müssen deutlich mit Stammmummer, Größe und Preis beschriftet werden.

Die Stammmummernaussgabe erfolgt ab sofort in der Geschäftsstelle des TUS Oeventrop (02937 2215) oder per Email an Nicole Schürmann (die-schuermanns@t-online.de). Es werden Name, Adresse und Telefonnummer des Verkäufers benötigt.

10% des Verkaufserlöses gehen an den TUS Oeventrop für die Kinder- und Jugendarbeit, außerdem fällt eine einmalige Abgabegebühr pro Stammmummer/Person von 5 Euro an.

Es werden frische Waffeln und Getränke angeboten.

Es kann keine Haftung für die Ware übernommen werden.

Hüttenwanderung mit den SGV-Abteilungen aus Arnsberg

Zum Wanderprojekt "Von Hütte zu Hütte" erwandern die Oeventroper und die umliegenden SGV-Abteilungen jeweils die Wanderheime der anderen Abteilung. Nun steht die 6. Etappe an. Los geht es am Samstag, den 04.11. mit dem Zug um 10.53 Uhr ab Bahnhof Oeventrop nach Neheim. Dort treffen die anderen Sternwanderer aus dem unteren Ruhrtal um 11.30 Uhr ein. Dann geht es mit dem Sonderbus (Kosten 3 E) nach Holzen. Alternativer Treffpunkt ist um 12.00 Uhr an der Kirche in Holzen. Die Strecke führt zum Kloster Oelinghausen, am Herdringer Schloss vorbei bis zur Einfahrt Steinbruch Habel. Dort erfolgt eine kleine Rast und die Übergabe der Tour an die Abteilung Hüsten (ca. 13.45 Uhr). Rucksackverpflegung ist daher erwünscht. Mit den Wanderführern Dagmar Klasmeyer und Peter Renk geht es an der Röhre entlang zum Wanderheim "Zur Breloheiche" nach Hüsten. Geplante Ankunft gegen 14.30 Uhr - 15.00 Uhr. Die Gesamtlänge beträgt ca. 10 km.

Dort angekommen, wird für das leibliche Wohl aller Wanderer bestens gesorgt. Beim gemütlichen Zusammensein klingt der Tag danach langsam aus. Die Rückfahrt nach Oeventrop muss in Eigenregie organisiert werden. Gäste sind wie immer herzlich willkommen.